

Anfrage Nr. 0046/2007/FZ
Anfrage von: Frau Stadträtin Dr. Lorenz
Anfragedatum: 29.10.2007

Stichwort:
**Ertüchtigung der Ernst-Walz-
Brücke**

Schriftliche Frage:

Am 13.03.2007 hatten die Freien Wähler um einen Bericht über den Stand der Planungen für die Ertüchtigung der Ernst-Walz-Brücke gebeten.
Wie ist der aktuelle Stand der Entwicklung?

Antwort:

In der vom Oberbürgermeister einberufenen Arbeitsgruppe „Grüne Welle“ wurden zwei Aufträge festgelegt, die die Verbesserung der verkehrlichen Situation um die Ernst Walz-Brücke zum Inhalt haben:

1. An der Lichtsignalanlage K114 Mittermaierstraße / Vangerowstraße (südlicher Brückenkopf) beginnen in der 47. Kalenderwoche (19.11. bis 25.11.) Arbeiten mit dem Ziel, ein zweistreifiges Rechtsabbiegen Richtung B37 (letztendlich Ziel Autobahn) zu ermöglichen. Dazu wird eine Verkehrsinsel versetzt, um auch 2 Fahrstreifen benutzen zu können. Die Schaltung der Lichtsignalanlage wird an die baulich veränderte Situation angepasst. Die Versetzung eines Fahrleitungsmastes der Straßenbahn ist bereits erfolgt. Zusätzlich wird die Führung der Fußgänger- und Radfahrerbeziehungen leicht verändert. Die Kosten betragen rund 90.000 €. Die Bauzeit wird ca. 3 - 4 Wochen dauern. Dies ist eine vorgezogene Maßnahme aus dem zweiten Auftrag.
2. Es ist eine Voruntersuchung zur Optimierung der verkehrlichen Situation zwischen Hauptbahnhof und der Straße im Neuenheimer Feld an ein Ingenieurbüro beauftragt. Schwerpunkt darin sind die Verkehrsbeziehungen nördlich und südlich der Ernst-Walz-Brücke. Diese ist in Ihrem Ausbaugrad selbst leistungsfähig genug, wird aber ausgehend von den an den Brückenköpfen gelegenen Knotenpunkten bestaut. Weiterhin sollen die Zufahrtsmöglichkeiten zum Neuenheimer Feld verbessert werden. Dies ggf. durch eine weitere Abbiegespur an der Jahnstraße oder eine zusätzliche Abbiegemöglichkeit zwischen der Jahnstraße und der Mönchhofstraße. Es wird ebenfalls untersucht, ob die Daten aus der Parkraumbewirtschaftung des Uni-Geländes genutzt werden können, um eine gleichmäßigere Ausnutzung der Zufahrten zum Neuenheimer Feld zu erreichen. Letztlich wird die Anbindung der Mittermaierstraße an die B37 verkehrstechnisch neu geplant. Es ist vorgesehen, die Lichtsignalanlagen mit neuen Steuerungen zu versehen, die Koordinierung untereinander zu optimieren und ein übergeordnetes verkehrsabhängiges Steuerungsverfahren einzusetzen.
Die Vorplanung soll 2007 abgeschlossen und 2008 umgesetzt werden.